

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Ortsbauamt		03.02.2022	2022/018

VORLAGE zur Sitzung			
Gemeinderat	14.02.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Behandlung des Beratungsgegenstands		Datum
	Technischer Ausschuss	27.11.2018
	Ortschaftsrat	23.11.2020
	Gemeinderat	10.05.2020

Hochwasserschutzkonzeption für Immenstaad -Vergabe der Arbeiten für das Hochwasserrückhaltecken (HRB) an der B31

Sachverhalt

Am 15.06.2015 hat bei einem Starkregenereignis das Hochwasserrückhaltebecken nördlich der B31 im Bereich des Kogenbachs versagt. Bei diesem Ereignis wurden die B31, die Meersburgerstraße, anliegende Grundstücke, Häuser, Keller und Stichstraßen überflutet. Es entstand ein Schaden an den Grundstücken und Gebäuden in Höhe von ca. 250.000 €.

Um solche Überflutungen in Zukunft zu vermeiden wurde bereits im Zuge der Sanierung und des Umbaus der Meersburgerstraße ein neuer Regenwasserkanal eingebaut. Der bestehende Regenwasserkanal hatte aufgrund von Inkrustationen und einer Deformation im Scheitel eine Ablaufleistung von ca. 50% des max. Abflusses. Durch den Austausch des Kanals kann ein größerer Abfluss des Kogenbachs über die Verdolung in den Bodensee abgeleitet werden.

Am 10.02.2020 wurden die Arbeiten für den Notauslauf am Landesteg durch den Gemeinderat vergeben. Diese Arbeiten wurden im April 2020 durch die Firma Strabag ausgeführt.

Danach wurden in der Gemeinderatssitzung am 10.05.2021 die Arbeiten für die Verwallung in den Obstanlagen zur Erhöhung des Retentionsvolumens vergeben. Diese Arbeiten wurden dann im August/September 2021 ausgeführt.

Beim Hochwasserrückhaltebecken an der B31 hat sich bei den örtlichen Untersuchungen gezeigt, dass das Becken den ursprünglich geplanten Beckeninhalte nicht aufweist und die Böschungen nach heutiger Norm zu steil ausgeführt sind. Hierfür wurde ein Standsicherheitsnachweis geführt, der ergab, dass der Damm in Richtung B31 nicht standsicher ist.

Das Becken muss deshalb neugestaltet werden und wird inclusive des Drosselbauwerks als separate Maßnahme eingestuft.

Die wasserrechtliche Genehmigung für die Arbeiten am HRB an der B31 liegt im Ortsbauamt vor.

Am 18.03.2020 ist vom Regierungspräsidium ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 57.400,00 € eingegangen, was bei ursprünglich geschätzten Baukosten von 196.500 € einem Fördersatz von 29 % entspricht.

Für die Ertüchtigung des HRB B31 ist nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber eine separate Förderung von ca. 29% möglich. Hier liegt inzwischen ein Zuwendungsbescheid vom Oktober 2021 in Höhe von 40.200 € vor.

Kostenschätzung Brutto vom 12.10.2020

Erhöhung des Retentionsvolumens des Seelbachs, Arbeiten schon ausgef.	110.000,00 €
Umbau des Drosselbauwerks und Austausch Rohr HRB an der B31	65.000,00 €
Ertüchtigung des HRB an der B31	64.000,00 €
Notauslauf des Kogenbach im Bereich des Landestegs, Arbeiten schon ausgef.	72.500,00 €
Nebenkosten ca. 20%	60.300,00 €
Gesamtkosten für die Gemeinde Immenstaad	371.800,00 €

Bauzeit:

Die Bauarbeiten für die Entlastungsleitung im Bereich des Landestegs wurden im März / April 2020 durchgeführt.

Im August/September 2021 wurden die Arbeiten an der Verwallung im Bereich des Seelbachs zur Vergrößerung des Retentionsvolumens durchgeführt.

Im April/Mai 2022 sollen die Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Immenstaad mit der Ertüchtigung des Hochwasserrückhaltebeckens an der B31 abgeschlossen werden.

Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen HRB an der B31 in Höhe 154.800,00 € sind in den Investitionshaushalt 2022 eingestellt.

Ausschreibung:

Die Tief- und Wasserbauarbeiten für die Ertüchtigung des Hochwasserrückhaltebeckens an der B31 wurden vom Ingenieurbüro Reckmann beschränkt ausgeschrieben. Vorab wurde telefonisch das Interesse an den Angebotsunterlagen abgefragt.

Nach der Prüfung der Angebote ergeben sich folgende Ausschreibungsergebnisse:

Preisspiegel:

Tief- und Wasserbauarbeiten für die Ertüchtigung des HRB an der B31:

An 7 Firmen wurden die Angebotsunterlagen verschickt. Eingereicht wurden 4 Angebote.

Nr.	Bieter/Wohnort	Prüfergebnis
1.	Firma Villieber Abbruch Stein GmbH, Owingen	97.567,01 €
2.	Bieter Nr. 2	119.940,97 €
3.	Bieter Nr. 3	125.580,34 €
4.	Bieter Nr. 4	197.898,99 €
5.	Bieter Nr. 5	Kein Angebot
6.	Bieter Nr. 6	Kein Angebot
7.	Bieter Nr. 7	Kein Angebot

Fortschreibung der Baukosten:

Leistungen	Kostenberechnung	Angebotssummen
Tief- und Wasserbauarbeiten HRB B31	129.000,00 €	97.567,01 €
Tief- und Wasserbauarbeiten Seelbach	110.000,00 €	41.888,58 €
Tief- und Wasserbauarbeiten Landesteg	72.500,00 €	72.500,00 €
Nebenkosten ca. 20%	60.300,00 €	60.300,00 €
Kostenfortschreibung gesamt	371.800,00 €	272.255,59 €

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, die ausgeschriebenen Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Villieber Abbruch Stein GmbH, zum Angebotspreis von 97.567,01 € zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig in	wiederkehrend	€
<input checked="" type="checkbox"/> investive Maßnahme	Kosten der Gesamt- maßnahme 371.800 €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge) 97.600 € €	im Haushalt zu finanzieren 274.200 €	jährliche Folge- lasten €	
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan		<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):		I-5520-000			
Planansatz im laufenden Jahr:		0,00 €			
Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr:		160.000,00 €			
Noch bereitzustellen:		€			
Deckungsvorschlag:	Kontierung:				
	Verfügbare Mittel:		€		